



MEMBER #1 LARGE CLUB  
OF THE YEAR FALG 1972  
DIVISION APRIL 1987

# the CARRIER.....

Published Monthly by the Mount Diablo Amateur Radio Club

RDRC FIELD DAY CALL WAGE IN REPEATER WAGE/20 REPEATER WAGE/10 MEMORIAL CALL SIGN WAGE  
BY PHONE 4331 13194 No.

# DKØEE

Federal Republic of Germany  
DARC Clubstation des  
OV Eching

D-8057 Eching  
Danziger Straße 4  
QTH: FI 59g  
DOK: C 26

ZONE 14 ITU ZONE 28.

# QSL



**AMATEURFUNK VERBINDET**  
weltweit  
**VY 73**



VY 73 EUER TONI 'DL 6 MG'

*Toni Reindl*  
TONI REINDL OUV C-26

HERAUSGEBER..... : OV ECHING \*\* DOK C-26 \*\* IM DARC  
REDAKTION/LAYOUT..... : DL 6 MG VERLAG..... : EIGENVERLAG  
ANSCHRIFT... : DARC ORTSVERBAND ECHING C-26 POSTBOX 46 86 42, 8000 MÜNCHEN 46 I



# VHF - UHF 1984

## PROGRAMM

### Samstag, 10. März 1984

- 9:00 - 9:30 Eröffnung und Grußworte  
 9:30 - 10:15 K.Vogt, DJ7WI  
 Delta-Modulation  
 (Der leichte Einstieg in die digitale Übertragungstechnik in Theorie und Praxis).  
 10:15 - 10:30 Pause  
 10:30 - 11:15 K.Hupfer, DJ1EE  
 Einfache Impedanzmessungen bis 3 GHz.  
 11:15 - 11:30 Pause  
 11:30 - 12:15 E.Schäfer, DL3ER  
 Neueste Ergebnisse auf dem 47 GHz-Band.  
 12:15 - 14:00 Mittagspause  
 14:00 - 14:45 G.Schwarzbeck, DL1BU  
 Primärstrahler für Parabolantennen im Bereich 1-6 GHz.  
 14:45 - 15:00 Pause  
 15:00 - 15:45 J.Fehrenbach, DJ7FJ  
 Microstrip-Schaltung für den SHF-Amateur  
 am Beispiel eines 10 GHz-Transverters.  
 15:45 - 16:00 Pause  
 16:00 - 16:45 Dr. J. Gerstlauer, DC9SX  
 Entwicklungsstand der Meteosat-Empfangstechnik.  
 16:45 - 17:00 Pause  
 17:00 - 17:45 K.Weiner, DJ9HO  
 Messungen, Berechnungen und Thesen zur  
 Wellenausbreitung im 70 cm-Band.

### Sonntag, 11. März 1984

- 9:00 - 9:45 P.Baier, DJ3YB und G.Zopp, DL9SU  
 Erfahrungsberichte über Entwicklung und Einsatz  
 von Doppler-Peilern im Amateurfunk.  
 9:45 - 10:00 Pause  
 10:00 - 10:45 P.Vogl, DL8RAH  
 SSB-Station für 10 GHz in Modul-Bauweise.  
 10:45 - 11:00 Pause  
 11:00 - 11:45 E.Zimmermann, HB9MIN  
 Einfacher Frequenzzähler für den UHF-Bereich  
 bis 2,5 GHz.  
 11:45 - 13:00 Mittagspause  
 13:00 - 13:45 E.Berberich, DL8ZX  
 Universelle analoge PLL für VCO's mit umschaltbarem Rasterabstand.  
 13:45 - 14:00 Pause  
 14:00 - 14:45 K.Brennörfer, DF8CA  
 Spannungs- und Leistungsmessung mit Halbleiterdioden im VHF/UHF-Bereich.  
 14:45 - 15:00 Pause  
 15:00 - 15:45 H.P.Kühn, DKYQ  
 Oscar 10  
 Eine technische Herausforderung für den  
 VHF/UHF-Amateur.  
 abschließend Schlußwort. Änderungen vorbehalten.

## MESSPLÄTZE

Wobbelmeßplatz	10 MHz - 18 GHz
Rauschmeßplatz	10 MHz - 18 GHz
Frequenzzähler	bis 26 GHz
Leistungsmeßplatz	bis 26 GHz
Spektrumanalysator	bis 22 GHz
Funkgerätemeßplatz	bis 1 GHz

Koaxialsysteme als Anschluß für: UHF, BNC, N, SMA, Hohlleiter Standard X- und K-Band.

VORFÜHRUNG  $\neq$  PACKET-RADIO  $\neq$

## DAMENPROGRAMM

Bei ausreichender Beteiligung Besichtigung der Fußgängerzone. Andernfalls Kaffee-Party. Schreiben Sie bitte an  
 Juliane Schuegger,  
 8221 Kammern Nr.105.  
 Melden Sie sich bitte auch im Foyer der Fachhochschule beim Informationsbüro.

## TREFFPUNKT AM ABEND

Wird während der Veranstaltung bekanntgegeben.

## TAGUNGSUNTERLAGEN

Das Tagungsheft mit Kurzfassungen der Vorträge, einem technischen Anhang und einem Inseratenteil können Sie gegen eine Schutzgebühr von 10,- DM im Foyer der Fachhochschule erhalten. Der Versand der Tagungsunterlagen erfolgt (solange Vorrat) gegen Voreinsendung vom DM 12,- nach Beendigung der Tagung durch den Verantwortlichen, DJ 9 MF. Anfragen: Tel. (089) 152117

## FIRMENAUSSTELLUNG

Vor dem Hörsaal E 0103 ist eine Ausstellung namhafter Gerätehersteller und Fachfirmen zu besichtigen.



*Members of the SCSA and Mt. Diablo Amateur Radio Club, during their recent  
 "Gourmet" - Holiday Dinner, held on 12/7/73, with only one member shown.*

\*\*\*\*\*  
 \* INFO'S \* INFO'S \* INFO'S \* INFO'S \*  
 \*  
 \*  
 \*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
\* INFO'S \* INFO'S \*\* INFO'S \* INFO'S \*  
\*\*\*\*\*

# Handarbeiten

Alles zum Selbermachen



## PACKET RADIO

EINE NEUHEIT IM AMATEURFUNK—AUS DEN USA  
JETZT AUCH BEI OV-C26 IM BAU !

\*\*\*\*\*  
Packet - Radio - Vorführung bei der VHF- UHF München 10. & 11. 3. 84  
\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
\* INFO'S \* INFO'S \*\* INFO'S \* INFO'S \*  
\*\*\*\*\*

# Dies alles und noch viel mehr

## EINFÜHRUNG IN PACKET RADIO

Radio Amateure in Schweden, Japan, Canada und den Vereinigten Staaten haben bisher mit P A C K E T R A D I O erfolgreich experimentiert, einem Kommunikations-System mit der Unterstützung durch Computer. PACKET RADIO bedeutet Kommunikation unter sehr effizienter Ausnutzung des Spektrums der Frequenzen bei gleichzeitiger Reduzierung von Interferenzen von anderen Stationen, Schwankungen in den Ausbreitungsbedingungen oder andere, nicht kontrollierbare Störeinflüsse. PACKET RADIO kann nicht nur für die QSO's generell verwendet werden, es findet zusätzliche Anwendung und Einsatz bei Rundsprüchen, DV-Versammlungen auf der Hausfrequenz, ferner kann PACKET RADIO den Austausch von Computer-Programmen realisieren und somit die Funkamateure mit Computern zu einem Netzwerk verbinden.

### WAS IST PACKET RADIO ?

PACKET RADIO ist ein Kommunikations-System basierend auf digitaler Grundlage, wie z.B. ASCII oder BAUDOT oder AMTOR, doch hat PACKET RADIO sehr entscheidende Vorteile aufzuweisen. Diese Art der Kommunikation erlaubt eine Übertragung, die 100 Prozent fehlerfrei ist, sowohl in der Aussendung als auch in Empfang, und dennoch eine optimale Ausnutzung des Spektrums verwirklicht, nach dem Prinzip: miteinander auf der gleichen QRG.

Die Aufbereitung des PACKET RADIO Datensatzes erfolgt nach dem Prinzip des "handshaking" und einer Fehler-Erkennung. Es wird bei jeder Übertragung der errechnete Wert mit ausgesendet, die sogenannte Satz-Kontroll-Sequenz(FCS). Die Empfangs-Station bestätigt das erhaltene, fehlerfreie PACKET mit einem Signal ACK. wird dieses Signal nach einer bestimmten Zeit nicht von der aussendenden Station empfangen, so wird das PACKET automatisch wiederholt.

Das PACKET beinhaltet auch den Bestimmungsort, das Rufzeichen der Empfangs-Station, somit können dann natürlich mehrere QSOs gleichzeitig auf einer QRG ablaufen, ohne daß man sich gegenseitig stört oder das andere QSO mitören muß. Außerdem sind die PACKETS sehr kurz in der Aussendung, so daß die QRG sowieso für andere QSOs zur Verfügung steht. Die Hardware wickelt diese Kommunikation und die Aufteilung bei belegten QRGs automatisch ab, ohne daß der Benutzer das QRM hört!

### WAS IST EINE PACKET RADIO STATION ?

PACKET Radio erfordert eine Mikroprozessor-Kontrolleinheit an jeder Station, sehr einfach für den Amateur, der sowieso schon seinen eigenen Computer im Shack hat. Aber auch für denjenigen, der bisher nicht mit Micros gearbeitet hat, ist die Anwendung und Implementierung sehr, sehr einfach. Ein Micro ist nicht erforderlich, um mit PACKET Radio arbeiten zu können! Alles, was wirklich nur benötigt wird: ein Terminal (RS 232C), die Kontrolleinheit (TNC = Terminal Node Controller) und ein Transceiver.

Das Terminal kann ein einfaches Datensichtgerät sein oder eine TTY mit ASCII Zeichensatz, ein Micro-Computer oder sogar ein Großrechner. Was Sie benötigen ist ein Terminal mit Tastatur, so daß ausgehende Daten geschrieben, einkommende Daten gelesen werden können, z.B. ein Keyboard, welches den Anschluß an einen Fernseher oder Video-Monitor erlaubt.

\*\*\*\*\*  
Am 2.3.84 OV- Abend- Lichtbildervortrag-Spitzbergen v. DK3DH  
\*\*\*\*\*

## FH München gelingt erstmals Satellitenfunkübertragung

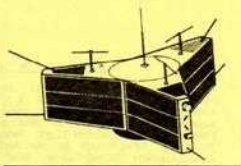
Von der Amateur-Funkstation der FHM im 6. Stock des Gebäudes Dachauer Straße 98b (Rufzeichen DLØPY) wurde am Freitag, 18. November 1983, zum ersten Mal von Studenten des Fachbereichs Elektrotechnik unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Janssen eine Sprechverbindung mit einer anderen Amateurfunkstation über den Satelliten Amsat-Oscar 10 hergestellt. Die Gegenstation betrieb ein Schweizer Amateurfunker mit dem Rufzeichen HB9PUA. Der Nachrichtensatellit für Funkamateure OSCAR 10 (Orbiting Satellite Carrying Amateur Radio) brachte die europäische Trägerkategorie Ariane bei ihrem Start am 16. Juni 1983 zusammen mit dem Europäischen Fernmeldesatelliten ECS auf die Umlaufbahn. Gefördert wurde das Unternehmen OSCAR 10 vom Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT).

Wie aus einer Mitteilung des BMFT vom 2. September 1983 hervorgeht, ermöglichen die Sendeempfänger des Satelliten (Transponder) den Funkamateuren in aller Welt über viele Stunden des Tages miteinander Funkverbindung zu halten. Notwendig dafür sind ein 2 m-Empfänger und ein 70 cm-Sender von 40 Watt oder ein 70 cm-Empfänger und ein 23 cm-Sender von 50 W. Dabei sollten die Antennen einen Gewinn von 12 dBi haben und möglichst auch mit einem Elevations- und Azimuth-Antrieb ausgerüstet sein.

Die Transponder sind mit einem völlig neuen und zum ersten Mal erprobten Modulationssystem ausgerüstet. Dr. Karl Meinzer an der Universität Marburg hat das HELAPS-Verfahren (High Efficiency Linear Amplification by Parametric Synthesis) entwickelt. Dieses neue Verfahren erhöht die Leistungsfähigkeit des Satelliten und

Auszug aus der Internen Zeitung der Fachhochschule München!

## FHM-Intern



Der Satellit wird wegen seiner elliptischen Umlaufbahn – sein erdfenster Punkt ist 35000 km (Apogäum), sein erdnächster Punkt 3000 km (Perigäum) – etwa drei Stunden ohne Antennennachsteuerung im Apogäum stehen.

Zur Zeit der Funkübertragung der FHM Funkstation stand der Satellit im Apogäum und wurde mit einer Doppelkreuz-Jagi-Antenne angepeilt. Dabei betrug der Elevationswinkel vom Dach des sechsstöckigen E-Baus 35°, der Azimuthwinkel ergab sich zu 225°. Der Sender (70 cm Wellenlänge) ein IC 402 mit Linearverstärker hatte eine Ausgangsleistung von ca. 40 Watt. Der Empfänger (2 m Wellenlänge) eine FT 221-Station verarbeitete in Einseitenbandmodulationstechnik ein Signal von rund 0,01 pWatt.

Zum Aufbau der Funkstation an der FH München haben die Funkamateure, genannt OM (old men), DK2ZG, DG5MT, DL9MCC, DL1 MBO, DL3MCW beigetragen.

Es ist zu erwarten, daß über die Satellitenfunkstation der FH München auch künftig Funkverbindungen mit

**Humanitäre  
Einsätze der  
Funkamateure**







**Vorsicht Schneewehen!**



**Zahlenrätsel**

1	2	3
1	2	3
1	2	3

Die Zahlen 1, 2 und 3 sollen so verschoben werden, daß in jeder Reihe - senkrecht und waagrecht - die Summe 8 herauskommt.

Auflösung Seite: 16

**Zum Ausprobieren**

**Tri-wasser**  
*(auch am Morgen und gegen großen Durst)*

Saft von 1 Zitrone,  
 1 Ess. Himbeersirup  
 und Zucker nach  
 Geschmack in ein  
 großes Glas geben, mit  
 kaltem oder heißem  
 Wasser auffüllen und  
 umrühren.

\*\*\*\*\*  
 \* INFO'S \* INFO'S \*\* INFO'S \* INFO'S \*  
 \*\*\*\*\*

Für Urlauber in YU- bitte weiterleiten. Bei Lizenzanträge  
 Hilft unser Dragan -D J & S !

RELATIONSPREISEN IN JUGOSLAVIEN IN Dm-BAND

POLARISATION VERTI

KANAL	FREQUENZ	STANDORT	HERFABRIKANT	QRM KENNZEICHEN	QRM WERT	QRM WERT X.S.
1	81	+	Fohorje	4R18B	8G40g	1917
2	82	-	Placvice	4R18K	8G40g	1926
3	83	+	Erta/V.ubljana	4R18J	8P03a	1107
4	84	-	Nasos/Potogyna	4R18P	8T11a	1111
5	85	+	Uoca	4R22E	8P03F	1186
6	86	+	Mirna Gora	4R18M	8P03g	1160
7	87	+	Sljeme/Dagreb	4R22D	1P01F	1015
8	88	-	Krcina/o. Dag	4R22D	8R40g	144
9	89	+	Sljemevica	4R20A	8R40g	1471
10	90	+	Pranj	4R20G	7P47a	184
11	91	-	Kradija	4R20S	1P01a	458
12	92	-	Vidova Gora/o. Brac	4R22T	1R01F	778
13	93	-	Vlasic	4R42E	1R01a	1911
14	94	-	o/o Poljane	4R22B	1R01a	901
15	95	-	Vetov	4R48B	4P01g	1680
16	96	-	Hjelastica	4R48A	7P01a	868
17	97	+	Trstevic/Darajevc	4R42H	7D11g	1424
18	98	+	Majevica	4R42E	7E11a	811
19	99	-	Trstev	4R42E	7E11a	1211
20	100	-	Lovcan	4R42B	7E47F	1746
21	101	-	Hjelastica	4R41B	7E11a	2070
22	102	-	Tornik/Platibor	4R17B	7E09F	1496
23	103	-	Kaljan	4R17A	8E01F	1103
24	104	-	Crveni Cot/Vraska gora	4R70C	7P01F	510
25	105	-	Subotica	4R70B	7E79g	60
26	106	-	Vraska kraj	4R70B	8P01F	611
27	107	+	Avain/Dagrad	4R18C	8E21J	979
28	108	-	Orat ovt	4R18C	8E79a	707
29	109	-	Jastrog	4R18T	8T40F	1402
30	110	-	Uzelja/Kozanik	4R18V	8D79g	801
31	111	-	Uoca	4R20C	8D79C	1017
32	112	-	Oriljan	4R20E	8D44a	1461
33	113	-	Bar planina	4R20E	8C79J	1843
34	114	+	Vodna/Shoppe	4R20G	8E01F	1066
35	115	-	Beluzana glava	4R22V	8E01F	2060
36	116	-	Galicia	4R20H	8E79J	1802
37	117	-	Tornik/Plastovica	4R20E	8E11J	1791
38	118	-	Baran Kobilja	4R18B	8G15F	1010
39	119	-	Tuzilica	4R18A	8E01a	1100
40	120	-	Del. Jovan	4R17D	1E01a	1157

Dragan -D J & S

Bei TVI- BCI unseren Entstatörkoffer bei DJZKA-BIKE anfordern!

## FH München gelingt erstmals Satellitenfunkübertragung

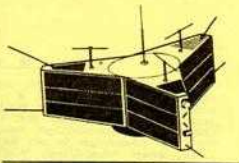
Von der Amateur-Funkstation der FHM im 6. Stock des Gebäudes Dachauer Straße 98b (Rufzeichen DLØPY) wurde am Freitag, 18. November 1983, zum ersten Mal von Studenten des Fachbereichs Elektrotechnik unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Janssen eine Sprechverbindung mit einer anderen Amateurfunkstation über den Satelliten Amsat-Oscar 10 hergestellt. Die Gegenstation betrieb ein Schweizer Amateurfunker mit dem Rufzeichen HB9PUA. Der Nachrichtensatellit für Funkamateure OSCAR 10 (Orbiting Satellite Carrying Amateur Radio) brachte die europäische Trägerkomete Ariane bei ihrem Start am 16. Juni 1983 zusammen mit dem Europäischen Fernmeldesatelliten ECS auf die Umlaufbahn. Gefördert wurde das Unternehmen OSCAR 10 vom Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT).

Wie aus einer Mitteilung des BMFT vom 2. September 1983 hervorgeht, ermöglichen die Sendeempfänger des Satelliten (Transponder) den Funkamateuren in aller Welt über viele Stunden des Tages miteinander Funkverbindung zu halten. Notwendig dafür sind ein 2 m-Empfänger und ein 70 cm-Sender von 40 Watt oder ein 70 cm-Empfänger und ein 23 cm-Sender von 50 W. Dabei sollten die Antennen einen Gewinn von 12 dBi haben und möglichst auch mit einem Elevations- und Azimuth-Antrieb ausgerüstet sein.

Die Transponder sind mit einem völlig neuen und zum ersten Mal erprobten Modulationssystem ausgerüstet. Dr. Karl Meinzer an der Universität Marburg hat das HELAPS-Verfahren (High Efficiency Linear Amplification by Parametric Synthesis) entwickelt. Dieses neue Verfahren erhöht die Leistungsfähigkeit des Satelliten und senkt den Energiebedarf um 60 Prozent.

Auszug aus der Internen Zeitung der Fachhochschule München!

## FHM-Intern



Der Satellit wird wegen seiner elliptischen Umlaufbahn – sein erdfenster Punkt ist 35 000 km (Apogäum), sein erdnächster Punkt 3 000 km (Perigäum) – etwa drei Stunden ohne Antennennachsteuerung im Apogäum stehen.

Zur Zeit der Funkübertragung der FHM Funkstation stand der Satellit im Apogäum und wurde mit einer Doppelkreuz-Jagi-Antenne angepeilt. Dabei betrug der Elevationswinkel vom Dach des sechsstöckigen E-Baus 35°, der Azimuthwinkel ergab sich zu 225°. Der Sender (70 cm Wellenlänge) ein IC 402 mit Linearverstärker hatte eine Ausgangsleistung von ca. 40 Watt. Der Empfänger (2 m Wellenlänge) eine FT 221-Station verarbeitete in Einseitenbandmodulationstechnik ein Signal von rund 0,01 pWatt.

Zum Aufbau der Funkstation an der FH München haben die Funkamateure, genannt OM (old men), DK22G, DG5MT, DL9MCC, DL1 MBO, DL3MCW beigetragen.

Es ist zu erwarten, daß über die Satellitenfunkstation der FH München auch künftig Funkverbindungen mit Amateurstationen in aller Welt aufgenommen werden können.

**Humanitäre  
 Einsätze der  
 Funkamateure**

# Milk Drinkers



# are better LOVERS!

```
*****
*****
***** * INFO'S *
*****
*****
50 GOSUB90:GA=LF-LE:B=BF-BE
60 N=SIN(BE)*SIN(BF)+COS(BE)*COS(BF)*COS(GA)
70 DX=INT((-ATN(N/SQR(1-N*N))+PI/2)*F+.5)
80 PRINT"DISTANCE= "DX" KM":GOTO40
90 FORN=1TO6:T$(N)=MID$(QF$,N,1):NEXT
100 LF=(ASC(T$(1))-65)*20-100+VAL(T$(3))*2+(ASC(T$(5))-65)/12+1/24
110 BF=(ASC(T$(2))-65)*10-90+VAL(T$(4))+ASC(T$(6))-65)/24+1/48
120 LF=LF*P:BF=BF*P:RETURN
```

Ein Programm zur Berechnung des eigenen weltweiten QTH-Kenners.

```
10 PRINT"ENTER LONGITUDE: "
20 GOSUB100:G=G+100*M/60
30 N=INT(G/20):T$(1)=CHR$(N+65)
40 T$(3)=CHR$(INT((G-20*N)/2)+48)
50 IFINT(G)=2*INT(G/2) THENEV=1
60 IFM<0ANDEV=0THENM=M+60
70 IFM<0THENM=120+M:IFEV=1THENM=M-60
80 T$(5)=CHR$(M/5+65)
90 PRINT"ENTER LATITUDE: "
100 GOSUB100:G=G+90*M/60:M=M+5/60
110 N=INT(G/10):T$(2)=CHR$(N+65)
120 T$(4)=CHR$(INT(G-10*N)+48)
130 IFM<0THENM=60+M
140 T$(6)=CHR$(INT(M/2.5)+65)
150 FORN=1TO6:Q$=Q$+T$(N):NEXT
160 PRINT"INTERNATIONAL QTH LOCATOR: "Q$
170 END
180 INPUT"DEGREE:":G
190 INPUT"MINUTES:":M
200 INPUT"SECONDS:":S:RETURN
```

3.1.E. A program to calculate the own WW-QTH Locator. To calculate your own WW-QTH locator you need your geographical coordinates longitude and latitude. Pay attention to: All west-longitudes as well as all south latitudes must be entered as minus values! East longitudes and north latitudes as positive. Calculation example for New York: long.= -73 deg, -45 min, 00 sec and lat.= 40 deg, 44 min, 00 sec. WW-QTH= FN30DR or for Munich long.= 11 deg, 54 min, 56 sec and lat.= 48 deg, 18 min, 07 sec. WW-QTH= JN5BWH.

D. Ein Programm zur Berechnung des eigenen WW QTH-Kenners. Um den eigenen Kenner zu ermitteln benötigen Sie Ihre geographische Länge und Breite. Achtung: Alle

Standorte mit westlicher Länge und südlicher Breite werden als negative Zahlen eingegeben, östliche Länge und nördliche Breite als positive Zahlen. Berechnungsbeispiel für New York: Länge= -73 Grad, -45 Min, 00 Sek und Breite= 40 Grad, 44 Min, 00 Sek. WW-QTH Kenner= FN30DR oder für München Länge= 11 Grad, 54 Min, 56 Sek und Breite= 48 Grad, 18 Min, 07 Sek. WW-QTH Kenner= JN5BWH.

Literaturhinweise/References:

MC 9/1983 S.61 Neues QTH Kenner System v. Lothar Sack

D-DL 10/1980 S.487 Weltweiter Standortkenner von DL9GS, A. Schiendermann

DL1MCO - OM Walter u. DL3MBU - Jürgen Arbeiten am Rechner für ein Anwenderprogramm!

\*\*\*\*\*  
\* INFO'S \* INFO'S \*\* INFO'S \* INFO'S \*  
\*\*\*\*\*

### LIEBE OV C26 MITGLIEDER!

Wie Sie beim heutigen OV Abend vielleicht sehen werden, wurde unser Clubraum sehr schön mit viel Liebe umgebaut und saniert.

Es wurde eine Holzverkleidung an der Aussenwand und an einer Seitenwand angebracht. Arbeitstische sowie Regale wurden an den Seiten angebracht, der Kühlschrank versetzt, die Solar-Module an die Innenwand montiert. Ein Hauptschalter für die gesamten elektrischen Versorgungsleitungen mit diversen Beleuchtungskörpern angebracht. Regale an den Innenmauern angebracht, um unsere Lagermöglichkeiten zu erweitern und vergrößern. Das haben aber nicht die Mainzelmännchen gemacht, sondern der gesamte Umbau wurde in Eigenregie unter der Mitwirkung von der Bauleitung: DG 4 YN unserem Wolfgang mit DK 3 CI unserem Edi durchgeführt. Für die Bestuhlung zeichnet DG 2 ML unser Wendelin verantwortlich.

Natürlich haben noch andere OM's mitgeholfen wie z.B. Holztransport Fa. Rudolf Petzel, unser Alfred DJ 8 GM, für die Sauberkeit der Bodenkehrer DJ 2 KA OM Eike ebenso auch wie immer unser Putzkommander DL 3 MBU unser Jürgen. OM Willi DL 8 MAN stellte seinen Kompressor mit Heftmaschine zu Verfügung. Die Hilti-Bormaschine erhielten wir vom Sepp DC 8 MF und so haben noch mehrere OM's Ihren Beitrag zu diesem erfolgreichen Umbau geleistet. Unserem OV-Raum werden wir nach erfolgter Fertigstellung der Gemeinde Eching zeigen und dann erbitten wir von Herrn Bürgermeister Dr. Enslin den bereits vor Jahren zugesagten Zuschuß.

Unsere Clubmitglieder bitten wir dann um häufige Benutzung unseres im neuen Gewand strahlenden Clubraums. Sollte vielleicht einer der OM's ein schlechtes Gewissen haben, daß er nicht dabei geholfen hatte, so kann er dieses mit einer kleinen Spende wieder gutmachen. hi

---

Der nächste COMPUTERABEND findet wieder wie gewohnt im Clubraum statt. Termin 16. März 1984, Beginn 20,00 Uhr. Thema: WIE BENUTZE ICH UNSEREN RECHNER IM CLUBRAUM. Eine kleine Einführung zur Betriebsweise durch unserem Mitsch DJ 8 QN. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für die Raumüberlassung im Bürgerhaus beim letzten

Abend vielmals bedanken. TONI-OLA NG- OV- C26 *Toni Löffel*

LEX TELEX

\*\*\*\*\*  
 \*  
 \* INFO'S \* INFO'S \*\* INFO'S \* INFO'S \*  
 \*  
 \*\*\*\*\*

U M B A U    D E R    C L U B S T A T I O N    V O M    O V - C 2 6



DK 3 CI und DD 4 YN in Aktion!



Der Bohrer muß rein! Wir haben keinen anderen sagt DK3CI-EDI



Unser Kassier Eike -DJ 2 KA- auch hier sehr genau bei der Sache!



DK 3 CI -Edi und DD 4 YN am Solarverteilerkasten!

\*\*\*\*\*  
 Am 7. Okt. 1984 große 10 jahresfeier im Bürgerhaus Eching!!!  
 \*\*\*\*\*

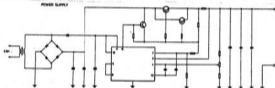
\*\*\*\*\*  
 \* INFO'S \* INFO'S \*\* INFO'S \* INFO'S \*  
 \*\*\*\*\*

Solange noch die kalte Jahreszeit anhält wird im OV - Raum der  
 Lötkolben geschwungen !!! AKTION NETZTEILBAU 10A,-13,6 V -  
 Unser Wolfgang DD 4 YN möchte mit allen OM's die ein Netzteil  
 benötigen im Clubraum ein solches bauen.

Laut unteren Schaltplan sowie bereits augenscheinlich gut aufgebauter  
 Platine will unser Wolfgang ein 10 A Netzteil mit 13,5 Volt zusammen  
 bauen. Über die anfallenden Kosten und technischen Details bitte an  
 DD4yn Wolfgang OV Anrufkanal 145,325 oder Tel. 089/ 149 55 89 wenden.

Platinen - Laut ist bereits ausgearbeitet und vorhanden!

Stetliche Bauteile befinden sich auf der Platine außer Leistungstran-  
 sistoren und Trafo.



Die Unterrichtsblätter der Deutschen Bundespost Ausgabe B für das  
 Fernmeldewesen wurden für die Clubmitglieder bestellt und liegen im  
 OV - Raum für alle bereit. Bitte gleich nach dem durchlesen wieder zurück-  
 legen ins Bücherfach.

Unter der Mitwirkung der XYI. Hannelore DL 1 MAY wurden unsere Funkfreunde  
 der Patengemeinde von Eching in TREZZANO sddl. von Mailand in Italien  
 angeschrieben mit uns in Funk- bzw. in Briefkontakt zu treten.  
 Es gibt in Trezzano ca. 6 Funkamateure. Wir werden später mehr berichten.

Unser TVI- BCI- Entstöckoffter ist bei OM Eika DJ 2 KA bei bedarf zu haben.

Für die YU - Urlauber ist in dieser C 26 Rep. Ausgabe eine Relaisliste  
 \*\*\*\*\*  
 dabei! von OM Dragan DJ 0 SK  
 \*\*\*\*\*

# Die Rettungskette

# Verhalten bei Notruf

Den Ablauf der Maßnahmen nach einem Notfall kann man mit einer Kette vergleichen, die aus fünf Gliedern besteht. Die einzelnen Kettenglieder stehen stellvertretend für eine Reihe von Maßnahmen.

die notwendig sind, um Menschenleben zu retten. Sie greifen ineinander, angefangen von den lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort bis zur ärztlichen Versorgung im Krankenhaus.



- Lebensrettende Maßnahmen, z.B. Retten - Atemspende - Blutung stillen.
- Absichern der Unfallstelle.
- Bewahren vor zusätzlichen Gefahren.

- durch ausgebildete Ersthelfer, z.B.
  - sachgerechte Lagerung,
  - Verbände anlegen,
  - Zuspruch,
  - sonstige Hilfeleistung.

- Wo geschah es?
- Was geschah?
- Wieviel Verletzte?
- Welche Art der Verletzung?
- Wer meldet?

Übernahme von Notfallpatienten durch ausgebildetes Rettungsdienstpersonal (ggf. mit Notarzt) und sachgerechter Transport zum Krankenhaus.

Mit der ärztlichen Versorgung im Krankenhaus endet die Rettungskette.

Sorgen Sie bei einem Notfall möglichst schnell für einen Notruf. Bleiben Sie selbst an der Unfallstelle. Wenden Sie sich an andere Personen, die Sie direkt ansprechen (z.B. «Gehen Sie zum nächsten Telefon (zur Notrufsäule), und melden Sie ...!»).



## Notfall

Wenn Sie bei einem Notfall oder bei einem Unfall keine Notrufsäule vorfinden, über die Sie Hilfe herbeiholen können, so wählen Sie die bundeseinheitliche Notrufnummer 110.

Sie erreichen damit immer die für dieses Gebiet zuständige Polizeidienststelle. Diese alarmiert unverzüglich - sofern dies notwendig ist - die regionale Rettungsleitstelle, die den Einsatz des Notarztwagens, des Rettungshubschraubers, des Rettungswagens oder eines Krankentransportwagens veranlaßt.

## Inhalt des Notrufes

- **Wo geschah es?** Möglichst genaue Angabe des Unfallortes.
- **Was geschah?** Kurze Beschreibung des Unfallherganges.
- **Wie viele Verletzte?** Angabe der Zahl der Verletzten.
- **Welche Art von Verletzungen?** Lebensbedrohliche Verletzungen besonders schildern.
- **Wer meldet?** Angabe des eigenen Namens.

Vergessen Sie möglichst nichts. Nur dann kann der Rettungsdienst schnell und zielgerecht helfen.

... trotz anstrengender Europareise findet BEA noch ein Leben!

KA6BBI  
C26-01



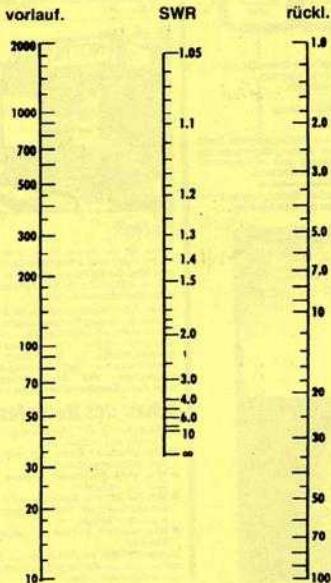
# Amateur-Notfunk in Katastrophenfällen

## Meßtechnik

## Computershop

Anwendungsmöglichkeiten des Computers im Amateurfunk

### Leistung



Die möglichen Anwendungen eines Computers in der Amateurfunkstation sind bereits jetzt recht umfangreich. Angefangen von dem relativ einfachen Einsatz als elektronische Taste mit Speicherfunktion über die Verwendung als RTTY/ASCII-Terminal, als CW-Tastatur und -Decoder bis hin zur Erledigung der vielfachen »Verwaltungsaufgaben« innerhalb des Funkbetriebs bestehen zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, die in den nächsten Ausgaben von beam durch entsprechende Beiträge, Programme usw. näher erläutert werden sollen. Darüber hinaus bieten einige Transceiver schon jetzt die Möglichkeit, eine Vielzahl Ihrer Funktionen durch den Anschluß eines externen Computers zu steuern. Interfaces und Software werden z.B. von Yaesu und Icom für ihre Geräte angeboten.

Hervorragend einsetzbar ist der Home-Computer für »Verwaltungsaufgaben« wie z.B. zur Führung des Logbuchs oder einer QSL-Kartei, zur Auswertung des QSL-Bestandes im Hinblick auf bestimmte Diplom-Richtlinien, zur Führung von Contest-Logs oder auch zur Berechnung der Entfernung zwischen zwei Stationen mit Hilfe des QTH-Locators. Da es sich bei diesen Aufgaben im wesentlichen um nicht allzu komplizierte Probleme der Textverarbeitung und Speicherung sowie der Sortierung von Informationen handelt, gibt es dafür bereits eine Vielzahl von Programmen für verschiedene Rechner. Allerdings ist der Komfort der Programme recht unterschiedlich, und es bedarf oft beträchtlicher Bemühungen, um ein Programm nach eigenen Wünschen umzugestalten, was ohne tiefere Kenntnisse einer Programmiersprache meist nicht möglich ist.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten des Computers bieten sich beispielsweise in der Antennensteuerung, bei der Berechnung der Bahnen von Amateurfunksatelliten oder aber auch bei der Dimensionierung von Schaltungsgruppen wie Filtern, Verstärkern usw.

Bild SWR-Diagramm

# DARC

General Koch - DF 3 DF -, CVV C 96 Dachau  
 Elbogener Str. 21  
 8060 Dachau  
 Telefon 08131/12450



DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB E.V.  
 MITGLIED DER 'INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION'



Ihre Zeichen / Ihre Nachricht

Unsere Zeichen / Unsere Nachricht

**Beirat**  
 Dachau, Januar 1984

C 96 - Programm 1984

- 03.02.84 OV-Abend
- 9.5.08.03.84 OV-Abend - Vortrag: Was ist FAX? (mit Vorführung) wird v. ruckchen
- 06.04.84 OV-Abend - " Computer
- 04.05.84 OV-Abend - Faßbierabend mit Gästen aus den angrenzenden Ortsverbänden
- 18., 19. u. 20.05.84 - gemeinsamer Fieldday mit OV C 26 am Heiglweiher bei Hainhausen  
 Anruf Frequenz: 145,325 Mhz
- 01.06.84 OV-Abend
- 06.07.84 OV-Abend
- 03.08.84 OV-Abend
- 07.09.84 OV-Abend
- 05.10.84 OV-Abend - Lichtbildervortrag Satellitenfunk
- 02.11.84 OV-Abend
- 07.12.84 OV-Abend - Weihnachtsfeier mit Tombola

Evtl. Änderungen sind möglich - Auskunft auf unserer Trefffrequenz 145,425 Mhz.

Lieber Toni,

da unser OV-Abend am 2.5. ausfallen muß,  
 besuchen wir Dich evtl. am Bureau OV-Abend,  
 um alles Weitere zu besprechen.

vs 73

*Caspar*

*Ulrich (Dachau) DF3CP*

## Unterstützung der Katastrophenschutz- Behörden

Der Deutsche Amateur-Radio-Club



**Zerschneiden, oder nicht?**  
 Vor den aufmerksamen Augen aller Zuschauer (steht  
 Du einen Zwerstuden durch einen Trinkstrahl und  
 hält beide Enden herausstrecken. Nun knickst Du und  
 hältst in der Mitte und zerschneidest ihn dort mit der  
 Schere. Der Faden aber ist unversehrt! Denn Du das  
 gewirgt: mußt Du vorher den Strahl mit einer Raaser-  
 klinge in der Mitte ansetzen. Etwa 2 cm in Längsrichtung  
 daß der jetzt gewaserte Faden dort aus dem Strahl  
 herausragt. Nun brauchst Du beim Zerschneiden nur  
 noch die Scherenspitze zwischen Faden und Strahl  
 zu schieben.

\*\*\*\*\*

Ausgabe: 2 1 3 1 1 1 1

2	1	3
1	3	1
3	1	2